



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus
in der Pfarrei Coburg-West

März
April
Mai

02/2023



Liebe Gemeinde,

zu Martin Luther haben wir Coburger einen besonderen Draht: er wohnte eine ganze Weile lang in Sichtweite auf unserer Veste. Unser starker Glaubensheld.

Der Bericht von unserer Senioren-Initiative (Seite 10) erinnert uns an eine wichtige Wahrheit: Luther war kein Einzelkämpfer. Er war zwar der prominenteste Reformator aber war bewusst teil eines Teams. Sein prominentester Partner war Philipp Melanchthon, der geniale große fleißige Denker. Luther konnte sich blind auf ihn verlassen.

Beide Männer hätten aber nicht sehr lange denken und schreiben können, hätten nicht ihre beiden Ehefrauen, beide namens Katharina, Ihnen Haus und Hof und das leibliche Wohl freigehalten.

Wer mehr über Reformationsgeschichte liest, staunt wie groß und bunt Luthers Team war. Sie begegnen zum Beispiel Johannes Bugenhagen, Lazarus Spengler (Stadtrat in Nürnberg), und Lukas Cranach (Maler und Herausgeber).

Ein ähnliches Bild ergibt sich mit Blick auf den Apostel Paulus. Eine schöne Quelle dafür sind die Schlusspassagen seiner Briefe. Da erzählt er wertschätzend von seinem Team und lässt vielen Freundinnen und Freunden seine Grüße

ausrichten.

Wir Kirchengemeinden unserer Gegend erfahren uns als Weggemeinschaft. Mehrere Geistliche und Kirchenvorstände spüren eine gemeinsame Aufgabe: wie leben wir den evangelischen Glauben hier in unserer Region?

Früher war jede Gemeinde für sich. Es gab in jeder Gemeinde Räume und Mitarbeitende für jede mögliche Aufgabe. Das änderte sich in den Jahren: die Mitglieder wurden weniger und die Gemeindeteams wurden kleiner. Die Herausforderung für die Zukunft ist es, dass die Gemeinden zusammenarbeiten. Gemeinsam ergänzen wir unsere Stärken und können den Menschen schöne Angebote machen.

Eine Ostergeschichte der Bibel spricht mich hierzu an. Im Johannevangelium (Joh 20,19-24) wird erzählt, wie sich Jesus den Jüngern zeigt als sie in der Gruppe zusammen sind. Sie haben sich eingeschperrt. Sie haben Angst. Da erscheint Jesus. Er grüßt sie mit „Friede sei mit Euch“. Die Jünger werden froh, als sie Jesus erkennen. Dann hören sie: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Und Jesus bläst seine Jünger an und spricht „Nehmt hin den Heiligen Geist!“.

Die Angst vergeht und das Leben wird wieder mutig und weit.

Nicht als Einzelne, sondern als Gemeinschaft belebt uns der Auferstandene.

Glaube wird in der Gemeinschaft fröhlich. Das mögen wir in diesem Frühling erleben. Hier im Coburger Westen, im März in der Vesperkirche (Seite 4) und im Juni am Nürnberger Kirchentag. (Seite 14)

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Frühling in guter Gesellschaft

Ihr Pfarrer
Peter Meyer

Rückblick

Danke für alle, die unserer Gemeinde auf dem Weg durch den Winter geholfen haben.

Den Pfadfinder*innen und der Shalomgruppe, die uns das Friedenslicht von Bethlehem brachten und feiern ließen.

Danke den Konfirmanden und den Kindern, die an Heiligabend uns auf die Reise der Heiligen drei König

aus dem Inhalt

| | |
|--------------------------|----|
| Vorgedacht | 2 |
| Vesperkirche 2023 | 4 |
| ÖSG | 5 |
| Blick über den Kirchturm | 6 |
| Gottesdienste | 8 |
| Senioren-Initiative | 10 |
| Gruppen und Kreise | 13 |
| Kirchentag 2023 | 14 |
| Kinderseite | 15 |
| Bestattungen | 16 |
| Wir sind für Sie da | 20 |

zum Jesuskind mitnahmen.

Respekt allen, die unsere gute alte kühle Kirche auch im Dezember besuchten. Vor allem der 4. Advent war eine Herausforderung. Wir werden daraus lernen. Seit Januar sind wir wieder ohne Weihnachtsbaum aber bis zur Karwoche noch im geheizten Gemeindehaus.

Neues aus dem Kirchenvorstand Auf dem Weg als Pfarrei Coburg West

Ja, Sie haben richtig gelesen. Unsere Gemeinde gehört jetzt zur neuen Pfarrei Coburg-West.

Im Dezember-Amtsblatt unserer Bayerischen Landeskirche wurde es offiziell bekannt gemacht.

Unsere Pfarrei-Partner sind die Gemeinden Katharina von Bora (1. Pfarrstelle), Johanneskirche (2. Pfarrstelle), und Ahorn (3. Pfarrstelle). Mit St. Markus ist die 4. Pfarrstelle verbunden.

Mehrere andere Coburger Gemeinde-Kooperationen gehen in dieser Zeit einen Schritt wie wir. Zum Beispiel die Pfarrei Coburg Süd.

Ein Grund ist der Landesstellenplan, durch welchen manche Pfarrstellen künftig berufsgruppenübergreifend ausgeschrieben werden. So ist auch für Sankt Markus die Zukunft. Doch für jedes Gemeindeglied soll immer auch eine Pfarrerin oder ein Pfarrer da sein können. Das gelingt, indem wir Pfarreien gründen, und die Hauptamtlichen jeder Berufsgruppe im Team dem Ganzen dienen.

Die Gemeinden bleiben dabei bestehen.

Peter Meyer



Sei dabei - Vesperkirche 2023

Wann und Wo?: vom 05.-19 März 2023 in der Morizkirche Coburg, täglich zwischen 10:30 und 14:00 Uhr und bei unseren Abendveranstaltungen.

Was erwartet mich dort?: Im Kirchenraum laden Tische und Stühle zu Begegnung und Gesprächen. Dazu wird jeden Tag ein 3-Gänge Mittagessen gereicht, lecker und für 1€ erschwinglich für alle und je-

den. Bei Essen und Trinken entsteht so Gemeinschaft über manche Grenzen hinweg. Denn eingeladen sind wirklich alle: betucht oder bedürftig, alt oder jung, von hier oder von da...

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein ...“, deshalb gibt es im Rahmen der Vesperkirche auch zahlreiche diakonische Angebote, die Möglichkeit zur Seelsorge und

geistlichen Impulsen und oben-drein ein abwechslungsreiches Kulturprogramm!

Am Sonntag, den **5. März** gastiert das musikalische Frauenkabarett **„Die Avantgardinen“** um 19 Uhr in der Morizkirche. Es erwarten uns vier fränkische Frauen, zwei Generationen, fünf Instrumente und einmalige Stimmen mit einem Programm, das sie selbst als „kritisch, politisch, heiter spöttelnd und scharfzüngig“ beschreiben. In der **„Acoustic Night“ am 10. März** um

19 Uhr spielen verschiedene Coburger Künstler. Die dreiköpfige Band **„Taracea“** verzaubert die Morizkirche am **17. März** mit spanischer Musik. Der Eintritt zu allen drei Veranstaltungen ist frei, wir freuen uns über Spenden zur Deckung der Kosten.

Wir freuen uns schon sehr Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen – **denn gemeinsam isst einfach besser!**

Ihr Team der Vesperkirche Coburg

Die Ökumenische Studierendengemeinde

Du bist Student*in hier an der Hochschule Coburg?

Es gibt ein Angebot der beiden großen Kirchen Bayerns (Katholisch und Evangelisch) für dich: Die Ökumenische Studierendengemeinde. Es ist ein Stück christliche Hilfe für alle Studierende, egal ob oder wie du religiös bist.

Eine bunte, fröhliche, hilfreiche Gemeinschaft mit Seelsorgeangebot ist für Euch alle da.

Ihr findet uns auf MyCampus, Facebook und über die Internetseiten <https://hs-coburg.de/oekumene> oder <http://www.markuskirche-coburg.de/node/24>



Unser Programm beginnt am Dienstag, 21. März um 19:30 Uhr mit einem Taizé-Gebet und der anschließenden Semesteranfangsfeier. Beides hier im Gemeindezentrum Sankt Markus.

Kontakt: Pfarrer Peter Meyer (Evangelische Studierendengemeinde) und Pfarrvikar Andreas Stahl (Katholische Hochschulgemeinde) International Students welcome – we speak English, too Peter Meyer, Pfarrer

Ökumenische Alltagsexerzitien

In den Wochen vor Ostern treffen wir uns jeden Montagabend um 20:00 Uhr zu einer meditativen, persönlichen, nachdenklichen und kreativen gemeinsamen Zeit. Unter dem Motto „komm“ machen wir uns dabei Gedanken über Gott und die Welt und vor allem über uns selbst.

Die Termine der Gruppentreffen auf einen Blick:
Montag: 27. Februar, 6. März, 13. März, 20. März, 27. März
jeweils von 20:00 – 21:30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche

Alle Teilnehmenden sind dazu eingeladen auch die Tage zwischen den Treffen mit einer persönlichen

Andachtszeit zu gestalten, um so Gott und den eigenen Lebensfragen täglich einen Raum zu geben. Für das Begleitbuch zu den Exerzitien samt Materialien werden 6€ erbeten.

Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 0 95 61 / 3 98 98, pfarramt.johanneskirche.co@elkb.de

Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Infos und Anmeldung unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de



ökumenische **Alltagsexerzitien**

Blick über den Kirchturm Kirche Kunterbunt Coburg (KiKuCo)

KiKuCo Osteraktion Anfang April
Anfang April planen wir eine KiKuCo-Outdoor-Osteraktion. Weitere Infos folgen!

Am 13. Mai sind wir in der Domäne Rödental. Das Thema wird verraten, wenn es fest steht ;)

Information unter: www.kikuco.de

KiKuCo am 13. Mai 2023 von 10 bis 13 Uhr

Gott kommt zu uns - KiKuCo am 10. Dezember 2022 in der Morizkirche Coburg



Am Samstag, den 10.12.22, feierten mehr als 300 Gäste ein fröhliches Familienfest mit der Kirche Kunterbunt Coburg (KiKuCo) in der Morizkirche. Große und kleine Besucher erlebten, was es bedeutet, dass Gott zu uns kommt. Es gab viele Aktiv- und Bastelstationen: es wurden Engel mit einem Fallschirm fliegen gelassen, der Kirchturm wurde erklommen und in der Weih-





nachtsdisco wurde getanzt und vieles mehr. In der anschließenden Feierzeit erfuhren wir in einem Theaterstück, dass Gott auch heute noch zu uns kommt, manchmal ganz anders als erwartet. Mit einem köstlichen, warmen Mittagessen endete die Veranstaltung. Weitere Bilder und ein ausführlicher Bericht finden sich unter www.kikuco.de

Gottesdienste

März


| | |
|------------------------------|---|
| 05. März 10:30 Uhr | Okuli Gottesdienst mit Pfarrer Meyer |
| 19. März 10:30 Uhr | Lätare Gottesdienst mit Pfarrerin Thorwart |
| 21. März 19:30 Uhr | Taizé-Gebet zum Semesterbeginn mit Pfarrvikar Andreas Stahl und Pfarrer Meyer |
| 26. März 10:30 Uhr | Judika Gottesdienst mit Pfarrer Meyer und den Konfirmanden |

April

| | |
|-------------------------------|--|
| 02. April 10:30 Uhr | Palmsonntag Gottesdienst mit Pfarrer Meyer |
| 06. April 19:00 Uhr | Gründonnerstag Gottesdienst mit Feierabendmahl im Gemeindezentrum Katharina von Bora mit Pfarrer Juranek  |
| 07. April 10:30 Uhr | Karfreitag Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Meyer  |
| 09. April 06:00 Uhr | Osternacht mit Pfarrer Meyer und Team Vorher Osterfeuer. Anschließend Osternestsuche für die Kinder und Osterfrühstück  |
| 09. April 10:30 Uhr | Ostersonntag Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Meyer Anschließend Osternestsuche für die Kinder  |

| | |
|-------------------------------|--|
| 10. April 10:00 Uhr | Ostermontag Gottesdienst in St. Matthäus, Coburg-Neuses |
| 16. April 10:30 Uhr | Quasimodogeniti Gottesdienst mit Diakon i.R. Franz Schön |
| 23. April 10:30 Uhr | Miserikordias Domini Gottesdienst mit Pfarrer Meyer |
| 30. April 10:30 Uhr | Jubilate Gottesdienst mit Pfarrerin i.E. Maag |

Mai

| | |
|-----------------------------|---|
| 07. Mai 10:30 Uhr | Kantate Gottesdienst mit Pfarrer Meyer |
| 14. Mai 10:30 Uhr | Rogate Gottesdienst mit Pfarrer Meyer |
| 18. Mai 09:30 Uhr | Himmelfahrt Gottesdienst mit Pfarrer Gorny in der "Alten Schäferei" in Ahorn |
| 21. Mai 10:30 Uhr | Exaudi Gottesdienst mit Pfarrer Meyer |
| 28. Mai 10:30 Uhr | Pfingstsonntag Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Meyer  |

Juni

| | |
|------------------------------|---|
| 04. Juni 10:30 Uhr | Trinitatis Gottesdienst mit Pfarrer Meyer |
|------------------------------|---|

Senioren-Initiative

Zu Besuch bei Ehepaar Philipp und Katharina Melanchthon zu Hause.



Zum Gedenken an Luthers Geburtstag war die Senioren-Initiative am 8. November vergangenen Jahres zu Besuch bei Melanchthons. Zur Stärkung gab's für die Gäste und die Gastgeber neben Kaffee und Kuchen auch einen Lutherschmaus mit Schmalzbrot und Bier (alkoholfrei).

Martin Luther kennen wir vor allem als Theologen und Reformator. Er war aber auch Ehemann und Familienvater. Wie es bei Luthers so zugeht, das kann man allemal am besten durch Klatsch und Tratsch ihrer Nachbarn und Freunde, des Ehepaares Katharina und Philipp Melanchthon erfahren.

Gemütlich saßen wir im Melanchthons Wohnzimmer beisammen. Das Spinnrad und Beutel für das Strickzeug vermittelte uns ohne

Worte bei welcher einer tüchtigen Ehe- und Hausfrau wir zu Gast waren. Herr Melanchthon ganz im Habit seiner beruflichen Position eines Professors mit einem Lehrstuhl für Griechisch an der Universität zu Wittenberg. Katharina vornehm ganz im Stil ihres Standes Kleid mit seidener Schürze und Kopfbedeckung.

Noch ließen wir uns Kuchen, Schmalzbrot und Bier munden, da lag Katharina das Herz schon auf der Zunge. Sie ließ uns wissen, wie Martin Luther seinem Freund Philipp in den Stand der heiligen Ehe mit ihr behilflich war.

Als theologischer Laie war Melanchthon an kein Zölibat gebunden und Luther sorgte sich um Philipps Gesundheit, so hielt Luther Ausschau nach einer Frau. War natürlich nicht ohne Eigennutz für Luther, fügte Katharina so ganz mit weiblichem Charme hinzu. Es lag ihm daran dich, und sie berührte liebevoll den Arm ihres Ehemannes, zu seiner Unterstützung in Wittenberg zu behalten. Etwas verwundert stimmte Melanchthon der soeben geschilderten arrangierten Ehe zu. Da Melanchthon doch zunächst nicht besonders interessiert war an einer Ehe, er fürchtete um den Fortgang seiner Studien. Doch Katharina zupfte sich die Schür-

ze zurecht; stolz über sich selbst erzählte sie dem nachdenklichen Ehemann, dass er mit der Brautwerbung seines Freundes Martin Luther einverstanden war, schließlich kam sie ja aus einer Wittenberger Oberschichtfamilie. Sie erwähnte, dass ihre Familie Bedenken hatte, da er zwar sozial hochstehend, aber doch mittellos war, verschwieg jedoch, dass sie mit 23 Jahren für die damalige Zeit relativ alt war und wohl deshalb die Familie der Ehe zustimmte. Warum hätte sie das auch erwähnen sollen?

Mit weiblicher Klugheit wechselte Katharina das Thema auf die Luthers und bestärkte ihren Status der Oberschicht, indem sie Katharina von Bora als eine nur entlaufene Nonne bezeichnete. Sie stupste sich an der Nase und bezeichnete die Nachbarin Käthe Luther als hochnäsiger.

Bevor der Klatsch sich über die Frauen verlor, lenkte Frau Melanchthon das Gespräch zu den beiden Männern hin und meinte, dass ihr Mann der Klügere von beiden war. Das schmeichelte Herrn Melanchthon was ihn gleich gesprächig werden ließ. Ganz in der Professoren Rolle zitierte er seine nach der Leipziger Disputation verfassten These, in der es heißt: „Für einen Katholiken ist es nicht notwendig, über die Din-

ge hinaus, die ihm durch die Schrift bezeugt werden, noch andere zu glauben“. Er war Luther voraus und zog diesen mit.

Nun nahm die Erzählung Fahrt auf über die vielen Diskussionen, immer das Haus voll mit Gästen und Gelehrten. Auch bei Luthers gingen die Gelehrten ein und aus, es waren viele Mäuler zu stopfen. Die beiden Ehefrauen hatten zu tun und mussten gut haushalten. Sie lebten in sehr bescheidenen Verhältnissen bis Luther und auch Melanchthon aus der Kasse des Kurfürsten jährlich je 200 Gulden bekamen. Hierin standen sich die beiden Frauen nahe und Katharina lobte Käthes Talent zu wirtschaften. Luther hatte kein Talent dafür, tat sie lapidar ab. Herr Melanchthon stimmte seiner Frau wohlwollend für seinen Freund Martin zu und wahrscheinlich auch für sich selbst.

Katharina pendelte zwischen Klatsch und Tratsch und Lob für Familie Luther hin und her und strich zufrieden dabei ihre Schürze glatt. Amüsiert dachte sie an den Antrag an die Stadt Wittenberg, statt der erlaubten einen Ziege innerhalb der Stadtmauern drei Ziegen halten zu dürfen, schließlich hätte sie einen großen Haushalt. Nochmals stupste sie ihre Nase hoch und meinte, das konnte Käthe nicht hinnehmen und

beantragte ebenfalls mehr Ziegen halten zu dürfen. Lachend nannte sie das Geschehen, unser gemeinsamer Ziegenkrieg.

Mit manchem „Ach ja“ beteiligte sich staunend und doch angenehm bejahend Herr Melanchthon an den Plaudereien seiner Frau. Er wusste den Briefkontakt mit Luther, der sich auf der Veste Coburg in Sicherheit versteckt aufhielt, zu erwähnen. War er, Melanchthon doch der Hauptverfasser der Confessio Augustana und mit ein Reformator und Freund von Martin Luther.



Der Besuch bei Melanchthons ging dem Ende zu. Es war ein Ohrenschmaus den Beiden zu lauschen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Melanchthon, gespielt von Frau Iris Piper und Herrn Melanchthon, gespielt von Herrn Dieter Beck.

Luisa Meyer



Hier unser Programm für den Frühling

Die Uhrzeiten sind normalerweise 16:00-17:30 Uhr

7.3. Gedanken zur Fastenzeit

4.4. Was bedeutet uns Ostern

9.5. Impulse zu Jesus von Nazareth (Ratzinger)

7.-11.6. Ein Tag auf dem Kirchentag in Nürnberg (welcher steht noch nicht fest)

Gruppen und Kreise in St. Markus

Chor „MarkuSingers“

i Anne Ammer

Tel. 0174 6939524

anne.ammer95@posteo.de

Chorproben an Freitagen um 19:30 Uhr

Bei Interesse bitte vorherige Kontaktaufnahme

Grüner Gockel

i Maria Aufschläger

Tel. 0151-55383462

Kirchenvorstand

i Pfarrer Peter Meyer

Mesnerkreis

i Pfarrer Peter Meyer

Ökum. Studierendengemeinde

i Pfarrer Peter Meyer

Senioren-Initiative

i Dieter Beck

Tel. 0171 3384520

Shalomgruppe

i Thomas Weiss

Töpferkreis

i Uschi Kunze-Hümmer,

Tel. 18015

Verband Christlicher Pfadfinder

i Maria Aufschläger

in St. Markus:

Meute Steinadler, 7 - 10 Jahre

Dienstag von 16:30 - 18:00 Uhr,

Maria Aufschläger & Karl-Heinz

Rieth, Tel. 62355

Sippen Orca + Hammerhai,

11 - 16 Jahre

Dienstag von 17:30 - 19:00 Uhr

Dominik Antoni, Tel. 0171 3453457

Philipp Thein, Tel. 0177 7142847

i www.vcp-coburg.de

Bibelkreis

i Maria Aufschläger

Tel. 0151 55383462

Mittwochs 18:00 -19:00 Uhr

außerhalb der Schulferien

Bei Interesse bitte vorherige

Kontaktaufnahme



Kirchentag 2023

Jetzt ist die Zeit... für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Wer sich darunter vorstellt, einen Tag in einer Kirche zu verbringen, liegt falsch. Kirchentag ist viel mehr! Fünf Tage Großveranstaltung, die Vielfältiges zu bieten hat.

Bei ungefähr 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Kirchentag ist es ein großes Anliegen, aktuelle Herausforderungen in den Blick zu nehmen und Menschen eine Plattform zu geben. Wer gerne selbst Hand anlegt, sollte sich einmal durch das Workshop-Angebot blättern.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit der eigenen Freundes- oder Gemeinde-Gruppe oder der eigenen Familie; einsam wird auf dem Kirchentag niemand sein.

Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets!



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst? esay :Junsayny

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!





Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,40 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 jansajnsajg :Junsajny



Bestattungen



In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden kirchlich bestattet:

In der Online-Version können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen

Christus spricht: Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.
(Mt 28, 20b)



Rückblick

Unsere Spendensammlungen des Winters

Vielen herzlichen Dank allen Geberinnen und Gebern. Ihre Gaben sowohl für die eigene Gemeinde als auch für das bewährte Hilfswerk „Brot für die Welt“ kamen sicher bei uns an und wurden sorgfältig für die jeweiligen Verwendungszwecke weitergeleitet.

Die Wintersammlung für unsere Kirchengemeinde

in der vorigen Ausgabe baten wir

Sie um eine Spende für das Gemeindeleben Sankt Markus.

1.285,- € haben Sie uns anvertraut.

Die Wintersammlung für Brot für die Welt

in der Weihnachtszeit wurden uns für Brot für die Welt 610,73 € anvertraut.

Möge Gott den Einsatz aller Gaben segnen.



Erdbeben in der Türkei und Syrien: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
octalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Bestattungsinstitut
B M. Brehm



Coburg, Vorderer Floßanger 13
Telefon 09561 / 20 04 10

„Haus des Abschieds“



Wir organisieren und gestalten die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen, auf dem **Friedhof**, in der **Kirche** oder in unserem **Bestattungshaus** mit eigener Trauerhalle und Kaffeezimmer.

Nutzen Sie unseren sachkundigen Rat

Fordern Sie eine persönliche, unverbindliche Beratung in einer unserer Geschäftsstellen oder in Ihrer gewohnten Umgebung.
Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Weitere Geschäftsstellen in:

Bad Rodach, Heldburger Str. 16 **Telefon** 09564 / 80 91 11
Meeder, Bahnhofstr. 20 **Telefon** 09566 / 80 81 36

*Wir machen unsere Arbeit gern und sind stolz auf unseren Beruf.
Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst,
Menschen in schweren Zeiten begleiten und helfen zu dürfen.*

Internet: www.bestattung-brehm.de
e-mail: info@bestattung-brehm.de

KAHL COBURGER
BESTATTUNGSINSTITUT

*Am Ende der Reise
gut ankommen!*



Ketschendorfer Str. 39
96450 Coburg
Tel. 09561 / 81 20 22

info@kahl-bestattungen.de
www.kahl-bestattungen.de



Coburg | Rödentel | Untersiemau

Wann immer Sie uns brauchen,
erreichen Sie uns telefonisch:

09561 / 51 23 13

Vertrauen
Erinnerung

Tod
Liebe
Treue
Mut



Dankbarkeit
Wege finden
Miteinander

Atlas Bestattungen Coburg

Glockenberg 18 (am Friedhof)
Parkplätze direkt am Büro
www.atlas-coburg.de



Pfarrer

Peter Meyer
peter.meyer@elkb.de



Vertrauensfrau

Maria Aufschläger
Tel: +49 151 55383462



Sekretärin

Anette Brackmann

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Coburg - St. Markus

Pfarramt St. Markus

Weimarer Straße 8
96450 Coburg

Tel.: 09561 30514

Fax: 09561 30527

pfarramt.stmarkus.co@elkb.de
www.markuskirche-coburg.de

esg.coburg@elkb.de
www.hs-coburg.de/oekumene

Öffnungszeiten

Mo 13:00 - 16:00 Uhr

Mi 13:00 - 16:00 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN: DE12 7835 0000 0000 343814
BIC: BYLADEM1COB

Fotos dieser Ausgabe

Seite 1; 16 u.: Peter Meyer

Seite 10; 12: Luisa Meyer

Seite 16 o.: Erik Aufschläger

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023